Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Sport- und Eventwirtschaft
Code der Lehrveranstaltung	30178
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	ECON-04/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	dr. Andreas Dibiasi, Andreas.Dibiasi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/48895
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	6
Vorlesungsstunden	36
Laboratoriumsstunden	-
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten professioneller Teamsportligen, der Arbeitsmärkte im professionellen Sport sowie der Organisation sportlicher Mega-Events aus einer ökonomischen Perspektive. Darüber hinaus untersuchen wir den Markt für Amateur- und Freizeitsport aus einem gesundheitsökonomischen Blickwinkel und fragen nach der politischen Bedeutung sowohl des Leistungs- als auch des

	Freizeitsports. Damit sind wir in der Lage, Handlungsempfehlungen nicht nur für die Veranstalter von Events, sondern auch für Politiker, professionelle und Hobby-Athleten zu formulieren.
Themen der Lehrveranstaltung	Im Kurs werden die institutionellen Rahmenbedingungen, theoretischen Modelle und empirischen Erkenntnisse der Sportwirtschaft vorgestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, ökonomische Konzepte auf die Sportwirtschaft anzuwenden und die gewonnenen Erkenntnisse mit Resultaten aus anderen Märkten zu vergleichen. Die einzelnen Themen sind: 1) Angebot und Nachfrage im Sport 2) Produktion 3) Marktstrukturen 4) Ökonomie von Sportteams 5) Monopol- und Kartellrecht 6) Strategische Preisgestaltung 7) Großereignisse im Sport 8) Daten und empirische Analysen im Sport
Stichwörter	Sportökonomie, Sport, Ökonomie
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen mit einem starken Fokus auf Diskussionen. Präsentationen der Studierenden und Diskussion.
Anwesenheitspflicht	-
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	ILO (Intended Learning Outcomes) ILO 1 - Wissen und Verstehen ILO 1.1. die Grundprinzipien der Theorie von Angebot und Nachfrage ILO 1.2. die Theorie der Preisbildung ILO 1.3. die Rolle des Staates in der Wirtschaft ILO 1.4. die Theorie der kooperativen Spiele und des kollusiven Verhaltens ILO 1.5. sektorale Analyseinstrumente für die Sport- und

	Veranstaltungsbranche ILO 1.6. der industriepolitischen Instrumente für den Sportsektor ILO 1.7.die Auswirkungen der Organisation von Sportveranstaltungen auf das regionale Wirtschaftswachstum. ILO 1.8. der Qualitätsstrategien von Beherbergungsbetrieben ILO 1.9. die Wirtschaftssysteme von Tourismus- und Sportunternehmen ILO 2 - Fähigkeiten, Wissen und Verstehen anzuwenden ILO 2.1. kontextabhängige Kriterien für die Preisgestaltung ILO 2.2. Fähigkeit, wie ein Wirtschaftswissenschaftler zu argumentieren, d. h. die für die Wirtschaftsanalyse typischen Schemata und Kriterien anzuwenden ILO 2.3. Fähigkeit, die Wechselwirkung zwischen individuellen Verbraucher- und Unternehmensentscheidungen und dem Marktgleichgewicht zu erfassen ILO 2.4. Anwendung der Anreiztheorie auf die Beziehung zwischen Anreizen und Verbraucher- und Unternehmensentscheidungen ILO 2.5. Analyse der Auswirkungen verschiedener wirtschafts- und steuerpolitischer Entscheidungen auf die Entwicklung makro- und mikroökonomischer Variablen ILO 2.6. Bewertung der öffentlichen Maßnahmen zur Unterstützung von Spitzensportverbänden und zur Förderung der Organisation von Veranstaltungen (aus der Sicht der politischen Entscheidungsträger) ILO 2.7. Grundkonzepte, die für den Besuch der Lehrveranstaltungen in Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft und Verwaltung nützlich sind ILO 3 - Urteilen ILO 3.1. die wichtigsten Variablen zu identifizieren, die bei Entscheidungen in komplexen Situationen zu verwenden sind; ILO 3.2. analytisch und kritisch über Informationen, Erfahrungswerte und Daten zu berichten, um adäquate betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen; ILO 3.3. die geeignetsten quantitativen und qualitativen Analyseinstrumente auszuwählen, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen; ILO 3.4. notwendige Zusatzinformationen in Datenbanken, Gesetzesunterlagen und wissenschaftlichen Quellen zu finden;

	ILO 3.5. durch Einsatz logischer Schlussfolgerungen und die Verbindung von Informationen und analytischen Instrumenten Lösungen zu finden ILO 4 - Kommunikationsfähigkeit ILO 4.1. Die Absolventen/Absolventinnen des Bachelors in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement werden Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten entwickeln, um in einem Arbeitsumfeld die komplexen, interdisziplinären Themenstellungen des Tourismus-, Sport- und Eventbereichs zu erklären, argumentativ zu bearbeiten und zusammenzufassen. ILO 4.2. Das Erreichen dieses Zieles wird mittels schriftlicher Prüfungen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten, Präsentation von Fallstudien und Projekten sowie der Abschlussarbeit bewertet. ILO 5 - Lernfähigkeit ILO 5.1. die Fähigkeit, aktuelle Informationen ausfindig zu machen, um mit den Veränderungen im Dienstleistungssektor im Allgemeinen und im Bereich Tourismus-, Sport- und Eventmanagement im Besonderen Schritt halten zu können;
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Anwesende Studierende 1) Schriftliche Prüfung 60 Minuten (60%) (ILO 1.1-1.9, 2.1-2.7, 3.1-3.5, 4.1, 5.1) 2) Individuelle Präsentation (40%) (ILO 1.1-1.9, 3.1-3.5, 4.1, 4.2) Nicht teilnehmende Studierende Schriftliche Prüfung 100 Minuten 1) Schriftliche Prüfung 60 Minuten (60%) (identisch zur Prüfung für anwesende Studierende) (ILO 1.1-1.9, 2.1-2.7, 3.1-3.5, 4.1, 5.1) 2) Erweiterte Prüfung 40 Minuten (40%) (ILO 1.1-1.9, 3.1-3.5, 4.1, 4.2)
Bewertungskriterien	Anwesende Studierende

	Die Bewertung des Kurses setzt sich wie folgt zusammen: 1) Schriftliche Prüfung (60 Minuten) – 60 % der Endnote Die schriftliche Prüfung muss bestanden werden, um die Gesamtprüfung bestehen zu können, unabhängig von individuellen Zusatzleistungen. Die Prüfung enthält offene Fragen und Multiple-Choice-Fragen. Bewertet werden Klarheit, Vollständigkeit und die Richtigkeit der Antworten. 2) Individuelle Präsentation – 40 % der Endnote Die Präsentation basiert auf einem Forschungsartikel, der vom Dozenten oder in Absprache mit den Studierenden ausgewählt wird. Nicht teilnehmende Studierende Nicht teilnehmende Studierende ersetzen die Präsentation durch eine erweiterte Abschlussprüfung. Der zusätzliche Teil der Abschlussprüfung umfasst Fragen zu einem wissenschaftlichen Forschungsartikel, der entweder vom Dozenten ausgewählt oder in Absprache mit den Studierenden festgelegt wird. Nicht teilnehmende Studierende müssen sich selbstständig mit dem Dozenten bezüglich der Auswahl des wissenschaftlichen Forschungsartikels in Verbindung setzen. Dies muss spätestens bis zum 19. Oktober erfolgen. Für nicht teilnehmende Studierende gilt dasselbe Bewertungsverhältnis: 60 % regulärer Teil der Abschlussprüfung, 40 % erweiterter Teil der Abschlussprüfung. Der Standardteil der schriftliche Prüfung muss bestanden werden, um die Gesamtprüfung bestehen zu können, unabhängig von Abschneiden im erweiterten Prüfungsteil.

Pflichtliteratur	Leeds, M. A., Von Allmen, P., & Matheson, V. A. (2018). The Economics of Sports Vorlesungsfolien (werden über OLE bereitgestellt) Ausgewählte Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften Weiter Materialien werden in den Vorlesungsfolien genannt
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Hochwertige Bildung